DEINE VORBEREITUNG: WAS DU WIRKLICH WILLST UND WARUM

So sprichst du mit deiner Führungskraft über den Job-Crafting-Kurs

Du überlegst, unseren Online-Coaching-Kurs „Job Crafting – mach den Job, den du hast, zu dem, den du liebst“ zu machen und wünschst dir, dass dein Unternehmen die Kosten übernimmt?

Dieses kleine Worksheet unterstützt dich dabei, dich gut auf das Gespräch mit deiner Führungskraft vorzubereiten. Es hilft dir, deine eigene Situation klarer zu benennen, den Nutzen des Kurses für dich und dein Unternehmen zu formulieren und im Gespräch ruhig und klar aufzutreten. Du kannst die Beispielsätze als Inspiration nutzen, musst sie aber nicht wörtlich übernehmen. Wichtig ist, dass du Formulierungen findest, die zu dir passen.

Nimm dir idealerweise 10 – 20 Minuten Zeit, um die folgenden Fragen schriftlich zu beantworten. Je klarer du dir selbst bist, desto überzeugender wirst du im Austausch mit deiner Führungskraft wirken.

1. Was ist dein aktuelles Thema im Job?

Was beschäftigt dich gerade am meisten? Worüber möchtest du im Moment am meisten hinwegkommen oder hinauswachsen und wie wirkt sich das auf deine Arbeit aus? Das kann sowohl ein belastendes Thema sein als auch ein eher positiver Anlass, wie

- Überlastung oder ständiges „Firefighting“, das wichtige Themen blockiert
- Rollenunklarheit, die zu Doppelarbeit oder Lücken führt
- zu wenig Entwicklung, obwohl du mehr beitragen könntest
- Rückkehr nach Elternzeit, in der du deine Rolle bewusst und nachhaltig gestalten möchtest
- Vorbereitung auf neue Aufgaben oder eine mögliche Führungsrolle, für die du dich klarer aufstellen willst
- der Wunsch, einen Change-Prozess aktiv mitzugestalten, statt ihn nur „über dich ergehen zu lassen“
- der Impuls, deine Position nach einigen Jahren im Unternehmen strategischer auszurichten
- schwierige Zusammenarbeit, die Energie und Effizienz kostet
- Sinnfragen, die deine Motivation und Verlässlichkeit beeinflussen

Schreib dir in ein paar Stichpunkten oder Sätzen auf, was dir zu schaffen macht und woran man das im Arbeitsalltag an dir selbst, im Team oder den Ergebnissen merkt.

Beispielsätze für das Gespräch

- „Ich merke, dass ich im Tagesgeschäft viel Energie lasse und nicht so fokussiert an den Themen arbeiten kann, die für unseren Bereich strategisch wichtig sind. Daran möchte ich strukturiert arbeiten."
- „Im Moment bin ich stark im operativen ‚Firefighting' gebunden. Dadurch bleiben wichtige Themen liegen. Ich möchte lernen, meine Rolle und meinen Fokus so zu strukturieren, dass ich verlässlicher an den wirklich relevanten Punkten arbeiten kann."
- „Ich habe das Gefühl, dass meine Rolle über die Zeit gewachsen ist, ohne dass wir sie bewusst geschärft haben. Das führt manchmal zu Doppelarbeit und Lücken. Ich würde den Kurs gern nutzen, um meine Aufgaben und Verantwortung so zu klären, dass ich zielgerichteter auf unsere Bereichsziele einzahlen kann."
- „Ich spüre, dass ich fachlich und persönlich mehr beitragen könnte, als ich es im Moment tue. Mir fehlt aber noch die Klarheit, wie ich meine Stärken dafür optimal in unsere Strukturen einordne. Genau da sehe ich den Mehrwert des Kurses."
- „Nach meiner Elternzeit ist mir wichtig, meine Rolle bewusst so auszurichten, dass sie langfristig für mich und für das Team tragfähig ist. Ich möchte den Kurs nutzen, um meine Kapazitäten, Prioritäten und meinen Beitrag zu unserem Bereich gut zu justieren."
- „Ich stehe vor neuen Aufgaben und möglicherweise mehr Verantwortung. Dafür möchte ich mich so vorbereiten, dass ich meine Stärken gezielt einsetzen und Stabilität ins Team bringen kann. Der Kurs würde mir helfen, meine Rolle dafür klarer zu definieren."
- „Wir sind gerade in einem starken Veränderungsprozess. Ich möchte nicht nur reagieren, sondern verstehen, welchen Beitrag ich darin konkret leisten kann und wie ich mich positionieren sollte, um den Change konstruktiv zu unterstützen."
- „Nach einigen Jahren im Unternehmen habe ich das Gefühl, dass es Zeit ist, meinen Beitrag strategischer auszurichten. Ich möchte mit Hilfe des Kurses prüfen, wo ich mit meinem Profil den größten Mehrwert stifte und wie wir meine Rolle entsprechend schärfen können."
- „In manchen Konstellationen erlebe ich die Zusammenarbeit als unnötig anstrengend und energieziehend. Ich würde gern besser verstehen, welchen Anteil ich daran habe und wie ich meine Kommunikation und Rolle so anpassen kann, dass wir effizienter und reibungsärmer zusammenarbeiten."

- „Ich merke, dass sich bei mir Sinnfragen melden und meine Motivation schwankt. Bevor sich das dauerhaft auf meine Verlässlichkeit oder meine Ergebnisse auswirkt, möchte ich mit dem Kurs klären, wie ich meinen Job so gestalten kann, dass er sich für mich wieder stimmig anfühlt und wir beide – ich und das Unternehmen – profitieren.“

2. Was möchtest du durch den Kurs erreichen?

Was soll sich für dich persönlich und für deine Wirksamkeit im Job durch den Kurs ganz konkret verändern? Denk dabei nicht nur daran, was sich „besser anfühlen“ soll, sondern auch daran, wie du danach **klarer und fokussierter** arbeiten kannst, zum Beispiel:

- klarere Prioritäten, damit du deine Zeit stärker auf wirklich relevante Aufgaben richtest
- eine Arbeitsweise, die dich weniger erschöpft und Qualität sichert
- bessere Zusammenarbeit, damit Abstimmungen schneller und konfliktärmer laufen
- mehr Fokus, damit wichtige Projekte verlässlich vorankommen
- sicherere Entscheidungen bei Zusagen, Grenzen oder neuen Aufgaben
- mehr innere Stabilität, damit du auch in stressigen Phasen verlässlich lieferst

Schreib dir stichwortartig auf, welche Fähigkeiten oder Routinen du mit Hilfe des Kurses entwickeln möchtest und woran du im Alltag merken würdest, dass sich dein Arbeitsalltag verbessert hat.

Beispielsätze für das Gespräch

- „Ich möchte meine Aufgaben und Prioritäten so strukturieren, dass ich meine Zeit konsequenter auf die Themen lege, die für unseren Bereich den größten Hebel haben."
- „Ich erhoffe mir durch den Kurs mehr Klarheit darüber, welche Aufgaben am besten zu meinen Stärken passen und wie ich mich genau dort stärker einbringen kann."
- „Ich möchte meinen Umgang mit Belastung so verbessern, dass ich auch in intensiven Phasen stabil leistungsfähig bleibe."
- „Mein Ziel ist, Entscheidungen im Arbeitsalltag sicherer und schneller zu treffen, insbesondere, wenn es um Grenzen, Prioritäten oder zusätzliche Aufgaben geht."
- „Ich möchte lernen, wie ich meine Zusammenarbeit und Kommunikation so ausrichten kann, dass wir im Team weniger Reibungsverluste haben und Projekte runder laufen."
- „Ich wünsche mir, nach dem Kurs einen konkreten Maßnahmenplan zu haben, wie ich meinen Beitrag in unserer Einheit noch klarer und wirkungsvoller gestalten kann."

3. Wie zahlt das auf die Ziele deines Bereichs/ Unternehmens ein?

Jetzt verbindest du deine persönliche Entwicklung mit der Perspektive deiner Führungskraft. Wo und wie profitiert dein Unternehmen davon, wenn du fokussierter und gesünder arbeitest? Welche Ziele deines Teams oder Bereichs kannst du besser unterstützen, wenn der Kurs dir hilft, deine Rolle zu schärfen? Denk zum Beispiel an:

- stabilere Performance und verlässlichere Ergebnisse in deinem Verantwortungsbereich
- weniger Reibung und Missverständnisse in Projekten und Schnittstellen
- konstruktiveren Umgang mit Veränderungen (z. B. neue Strukturen, Tools, KI-Projekte)
- stärkere Bindung und Entwicklungsperspektive, weil du deine Rolle im Unternehmen bewusst weiterentwickeln möchtest
- höhere Eigenverantwortung und Entlastung deiner Führungskraft im Alltag

Notier dir 2–3 Punkte, die für deine Führungskraft besonders relevant sind.

Beispielsätze für das Gespräch

- „Wenn ich meinen Job besser auf meine Stärken und meine Energie ausrichten kann, bin ich langfristig stabiler und kann unsere Ziele verlässlicher erreichen."
- „Ich bin überzeugt, dass ich nach dem Kurs bewusster an den Themen arbeiten kann, die für unseren Bereich wirklich wirkungsstark sind und weniger Zeit in Nebenkriegsschauplätze stecke."
- „Mir geht es darum, meinen Beitrag so zu schärfen, dass Sie sich gerade in Phasen hoher Belastung oder Veränderung noch stärker auf mich verlassen können."
- „Wenn meine Rolle und meine Prioritäten klarer sind, werden Abstimmungen einfacher, wir sparen Zeit und reduzieren Reibungsverluste im Team."
- „Ich möchte meine Rolle so ausrichten, dass ich auch langfristig motiviert und leistungsfähig bleibe. Der Kurs liefert mir dafür einen strukturierten Rahmen."
- „Ich sehe den Kurs als Investition in die Weiterentwicklung meiner Position hier im Haus. Das ist mir persönlich wichtig und passt aus meiner Sicht gut zu unseren Zielen."

Zum Schluss: Wie du deine Bitte klar formulierst

Wenn du deine Situation, deine Ziele und den Nutzen für den Bereich beschrieben hast, brauchst du noch einen klaren, freundlichen Schlusssatz.
Zum Beispiel:

- „Vor diesem Hintergrund würde ich dich gern bitten, zu prüfen, ob wir den Kurs über unser Weiterbildungsbudget finanzieren können."
- „Wäre es aus deiner Sicht möglich, den Kurs als Maßnahme meiner persönlichen Weiterentwicklung über das Unternehmen zu unterstützen?"
- „Ich würde mich freuen, wenn wir gemeinsam einen Weg finden, wie ich den Kurs machen kann, idealerweise mit Unterstützung über unser Weiterbildungs- oder Gesundheitsbudget."
- „Wie klingt das für dich und was bräuchtest du, um intern ein Go für die Finanzierung zu bekommen?"